

inga hochstein  
2 hamburg 36  
holstenglacis 3-5

31.1.78  
hh, 29.1.78

marion und ilo, gisela, simone,  
ich schreib euch zusammen, denn die diskussion, die ich mit gisela angefangen hab, gehört mit dem hier zusammen + auch mit simones besuch am 27.1. und es ist auch gegen das was marion zuletzt schrieb: 'unter uns nicht viel kommunikation' - was jedenfalls auch ne objektive schwierigkeit ist durch die entfernung.

marion hat im letzten brief über us-konsumentenkultur berichtet, an nem punkt wo's existenziell ist: essen - grüner kuchen usw., was in us ne breite gegenbewegung ausgelöst hat, ein co-op-system über alternative lebensmittelläden mit beziehungen zu landkommunen (in fast jeder stadt) und die gleichzeitige knotenpunkte in der alternativbewegung sind, weil über sie stadtteilarbeit, kinderläden + kul-pol veranstaltungen laufen.

als dein brief kam, hab ich mich gefragt, warum ich friere, wo du was 'lieb-gewonnen' hast: 'die kräuter und körner'. ich konnte mir zu deinem brief was vorstellen, es gibt ne starke erinnerung, aber das war mir ~~xxxxxx~~ nicht genug, um es dir zu vermitteln - das einfache schwierige. ich hab dann im tv ne sendung angeguckt: ard, 22.1.78, 'das geheimnis der zwillingsseiche' - das war nen 2-teiliger film, ich habe aber nur den 2.teil gesehen. und ich hab ne wichtige sache wiedergefunden, von der ich dir jetzt berichten will.

wenn du das feature nicht gesehen hast: es ging um gegenkultur, alternativbewegung, u.a. in den usa. da ein bericht über 'twin oaks' in virginia und 'the farm' in tennessee, also sehr grosse kommunen, denen in europa etwa christiana entsprechen in dänemark oder longmai (im film) in frankreich/pfalz. ich spreche von der grösse, weil sie etwas über die repräsentanz aussagt (wer dort lebt), denn: da war kein schwarzer, kein indianer, kein asiater und es war auf einmal zu sehen, greifen, was es als erfahrung zu dieser bewegung in europa schon gab: d'g neue innerlichkeit, sensibilität (oder suche) sich selbst gegenüber korrespondierte nicht ner sensibilität ~~xxxxxxx~~ gegenüber dem leid anderer. und so wurde in dem film ganz klar, dass dem politichen ausdrück: verweigerung gegenüber ner imperialistischen konsumentenkultur, die struktur entspricht. das das eine.

dann wurde da auch über die ökonomische situation der landkommunen berichtet, so eine bilanz aufgemacht: einkommen über verkauf eigener produkte, wert des bodens, die hypothek drauf - und du hast dir plötzlich die frage gestellt, ob wohl ne neue schwarzer, indianer ne 100 000 dollar hypothek kriegen würde - absurd und daran wurde ganz deutlich, dass es exakt das ist, was von den bewohnern negiert wird: nen privileg, luxus. das einfache leben: klein, aber fein - und bei dem gerade des ehemaligen harvard-profs (leiter von the farm) oder nem ähnlichen typ von twin oaks konnte dir nur noch schlecht werden: bubblegum + plastik. der zimmermann darunter: ein exote. es wurde auf ner anderen ebene zu nem 'stil', nem anderen ghetto, eben: neue lebensform.

anders gesagt: die existenzielle notwendigkeit wurde/ist klar - und sie ist auch immer der erste schritt zur politisierung. wenn sie aber nicht funktion wird, gegenmacht möglich macht, sondern gegenkultur bleibt, wird es immer klein bleiben: die für den staat innerhalb der 'pluralistischen demokratie' (noch) möglichen und auf grund der krise (reformen nicht mehr möglich, wegen der kosten als d e r rückwirkung der befreiungsbewegungen der 3.welt) notwendigen freiräume - sozusagen als korrektiv zur krise, wie es inzwischen

die auch politiker aller parteien begriffen. *haben*  
diese selbsthilfeorganisationen sind die innerstaatliche entprechung zur aussen-  
politischen direktive: 'hilfe zur selbsthilfe' - z.bsp. rückzug der us-truppen  
aus südkorea und aufbaugelder für nationale armeen als funktion für...

das 'einfache leben' von dem hier die rede ist, ist borniert und insofern  
chauvinistisch. es ist exklusive der hemdlosen und ich konnte über den  
schütterem langhaar-harvard-prof im indienhemdchen nicht mal lachen!  
er gehört so sehr zu den us wie hellblaues eis + plastikcowboy.  
dass du die erfahrung - oder wäre richtiger zu sagen: erlebnis? - in us ge-  
macht hast + nicht hier, denke ich, ist so wie du sagst: an die eigene situation  
gewöhnt, also entfremdung. imperialismus nicht mehr fühlen + nicht nachge-  
dacht + dann ein stück von ner anderen dimension gesehen, die es dort schon  
hat.

oder, marion, sag, was du gefunden hast und ich nicht ticke.  
wichtig, noch zu sagen, dass das nur den teil der alternativbewegung angeht,  
der eigentlich schon angekommen ist, die bewegung institutionalisiert.  
ein anderer - ich denke der grösste - teil der bewegung, sind diese leute,  
die rumsuchen, es nirgends aushalten, von euphorie + resignation geschüttelt usw.

quebec, das gehört zusammen und greift ineinander über: selbstbestimmung  
des menschen, der menschen. ich hab es nicht vergessen, sondern will noch  
mehr drüber wissen. du kannst besatzung dazu sagen, aber ich denke, dass es  
dabei nicht nur um die horizontale geht (okkupation von land, besitz), son-  
dern auch um 'vertikale' besatzung: struktur, ~~um~~ um köpfe, weil' a 'quebec'  
rund um den globus gibt, in verschiedenen formen und auf verschiedenen ebenen,  
politisch-militärisch-ökonomisch, denen das ziel gemeinsam ist: sich selbst-  
mit den beiden linien, konservativ + progressiv, an nordirland ist das gut  
zu sehen, baskenland.

zur alternativbewegung noch: in europa gibts das auch, diese kommunen und  
als nen anderer ausdruck - z.bsp.- der tunix-kongress jetzt in berlin,  
wovon einer der franz. organisatoren sagte: boulogne, berlin, frankfurt (im  
juli 78) wär nen ausdruck der suche nach lebensformen.  
als internationale treffen zeigen sie auch die tendenz ner vereinheitlichung  
der linken in europa und nicht nur auf der repressiven ebene der staaten -  
auch wenn sie noch mehr reaktion auf die rePRESSION sind (steht auch was  
in dem interview, das ich dir, gisela, geschickt hab), aber darin eben auch  
nen gutes moment - wer das nicht sieht: die peoples die was wollen, ist bor-  
niert. schliesslich kommen die meisten dort hin, weil sie was suchen und nicht  
weil sie wie deleuze, foucault schon überall angekommen sind, die welten +  
vor allem ihre salons kennen: so alt und soo müde.

heisst nicht, dass man von ihnen nicht lernen könnte, an ihnen ist vor allem  
zu sehen, wie es nicht geht + wenn notwendig, muss man sich dran machen und  
gucken: warum, um es vermitteln zu können. ich denke, es ist notwendig,  
weil -auch- über sie das projekt der befriedung läuft, europaweit.  
innerstaatlich auf der linie 'geistige auseinandersetzung', zu sehen jetzt  
an dem run der politiker auf die unis, mescalero, lost generation, die zeit-  
ungsbeilagen voll davon, legitimationskrise, geschichtslosigkeit + vergangen-  
heitsbewältigung.

das solltet ihr nicht unterschätzen + das ist, <sup>gisela</sup> simone, gemeint mit: sich mal  
was vorstellen, wenn man die dickeren bücher liest: wenn es das zuckerbrot:  
reform nicht mehr gbt -strukturelle krise - , regiert die maschine repressiv.

brandt, 69: 'mehr demokratie wagen' - das setzt reformen, dh. geld voraus, das  
nicht da ist. in dem mass wie 'mehr demokratie' nicht möglich ist -  
es würde bedeuten, dass die institutionen nicht nur staatsinteresse verwalten,  
sondern durch reform mehr mitbestimmung usw. ermöglichen -  
in dem mass wird der apparat 1. seine identität seit 45: antikommunismus und  
'konformistische gesellschaft' (adenauer) weiter ausspucken und 2. versuchen,  
zur initiative zu kommen, dh. aus den zwängen: vergesellschaftung der rePRESSION,  
erfassung und kontrolle immer weiterer teile der bevölkerung und weiterer

*fruchtbar*

lebensbereiche.

es bedeutet, dass die alternativen zusammenschumpfen bis zu dem punkt: entweder - oder. die zange, ihr dilemma: bürgerinitiativen, altnativbewegung sind zugleich signale der krise und werden im versuch ihrer bewältigung als stabilisierungsinstrumente benutzt, allerdings darin eben auch immer der punkt, dass es kippt - deshalb das geschrei auch dagegen.

in dem feature fehlte auch nicht das credo: wer die welt verändern will, muss erst sich selbst verändern..

der mensch schafft sich aber, indem er die welt erschafft + nicht getrennt von ihr: 'zuerst selbst' und dann das andere (wenn dahinter nicht sowieso die sintflut steckt) . was bisher immer bei dem um sich selbst kreisen rauskam: regression + nie was anderes.

weshalb die kiste wichtig ist:

wenn selbsterkenntnis / sensibilität, nicht zugleich die erkenntnis durch + zu dem, den anderen ist, kannst du keine verhältnisse herstellen, dh. kommst nicht zum begriff + nicht zum handeln -

es würde bedeuten , dass das verhältnis zum imperialismus der objektstatus wär, du ihn nicht mehr fühlst + dich nicht mehr dazu verhältst, keine orientierung hast, passivität + resignation die folgen. kurz: sponti, sponti überall - versteht ihr, wenn man sich das anguckt, dann ist spontanität ganz was anderes als dieser reflex aus/gegen die agonie mal den kopf aus dem moor zu stecken + mit dem body weiter drin zu kleben.

fällt mir ~~gerne~~ ein: connection, connection, connection -

also was simone da sagte: 'der entwicklung immer soo'n stück hinterher - dagegen: connection. und die initiative kriegst du nur, wenn du die polarisierung (an der repression) voraussiehst und danach + dem ziel den rahmen bestimmst: internationalismus. wenn du gesagt hast: gute leute rausziehen.. (so ähnlich) - so läuft es ja nie, rigide, schachbrett - was ist wenn die sich sperren, sind die dann scheisse und du hast dich - zum 100sten mal - geirrt?

connection heisst, überall seine pfoten drin haben, wissen was läuft, immer aufm sprung dahin, wo's vorwärts geht : die bewegung zum ziel.

oder so: die löwin, die noch klauen hat statt die zahnlöse alte ('bei uns ziemlich desolat' - achja.)

naja, redet mal miteinander über diese ganzen treffen + was ich zur stutt. erklärung an gisela geschrieben habe. die attraktion, die diese treffen noch irgendwo haben, müsst ihr sehen: ihre 2 seiten . und ich finde sie auch immer noch nen ganzes stück - na: aufregender, als was sich so im nationalen rahmen abspielt.

marion, ~~ich~~ heute nix zu rassismus, deine rede mit geronimo - waren natürlich 'übersetzungsschwierigkeiten', das ist offensichtlich - deine frage ..

geronimo konnte dir frauenunterdrückung erklären, weil er weiss was rassistismus ist, du arsch (liebevoll). ~~xxxxxxx~~ guck mal die presse, medien überhaupt zu 'frauen in der guerilla' an, nicht die dummheit, sondern die linie: sex'n'crime - knallt dir rassistismus in die fresse.

und wenn du lust hast - ich glaube, ich hatte gisela schon mal dazu geschrieben - , es wäre notwendig diese untersuchung mal zu machen, weil rassistismus nen verhalten ist, ne kultur, ne faschistische struktur - keine ideologie , sondern ihr ersatz. was die metropolen auf der politischen ebene mit der 3. welt verbindet, deshalb so wichtig.

dazu wollte ich auch das zeug haben, nach dem ich ilo die ganze zeit frage (ausm us) + was die bullen weggenommen haben. wir könnten versuchen dadran zu - sagen zu machen. natürlich ausser den anderen sachen, mal sehen. sagt mal.

verschiedene andere punkte:

ilo, ausser deinen briefen, hat sich beim besuch rausgestellt, dass ich auch nen brief von simone nicht gekriegt hab + nachdem im dez. vom knast nen ~~xxxx~~ buchpaket ohne mich zu informieren an den buchladen zurückgeschickt worden ist , ist es notwendig, dass ihr damit zu nem anwalt geht.

simones adresse hab ich (wieder mal) nicht, aber gisela: paul, eckmannsweg 6, 2 hamburg 60. ilonas adresse: piel, furtherstr. 169, 404 neuss.

macht es, weil es inzwischen offenbar methode ist.

ich hatte hilde nach dem titel eines bestimmten buchs von benjamin gefragt, kann jetzt einer von euch mir dadrauf antworten? (ilo, marion, nach dem projekt von bka + bav 'schneller in strafhaft', bin ich seit paar tagen in strafhaft + verbot des brief- und besuchsverkehrs mit hilde pohl) weil das den 'eingliederungsbemühungen' entgegen steht - in der isolation.)

marion, ich hatte dich mal gefragt, ob du ne connection, um an us-bücher, dokumente usw. zu kommen. hilde hatte mich nun gefragt, ob du 'die ersten 1000 seiten der veröffentlichten CIA berichte' besorgen kannst. das wäre wichtig, weil in den zeitung<sup>en</sup> auch immer nur die hälfte steht. sag mal.

ilo, wegen der verschau<sup>er</sup>pause, in der duschreiben willst: ich hoff, dass die vom kongress ist, wollte ich noch sagen.

simone, die zeitung<sup>en</sup>, die seit strafhaft ausgeschlossen sind (worüber wir beim besuch gesprochen haben). ich soll für abbestellung sorgen, was ich nicht kann weil keine adresse weil ausgeschlossen.. nach dem 15.2. würden die zeitung<sup>en</sup> an absender zurückgehen.

wozu zu sagen ist, dass ich einige der zeitung<sup>en</sup> nie bekommen hab (X) oder nur einmal bis ganz sporadisch (-). es sind:

- roter morgen (x)
- kommunistische volkzeitung (x)
- kommunismus und klassenkampf (x)
- rote fahne (x)
- erklärung des komm. bundes (x)
- gegenk<sup>ast</sup> (-)
- info-bug
- info-hug
- id
- ed
- stadtzeitung für münchen (x)
- rebell (-)
- radikal (berlin)
- neues forum (wien)
- protokolle- id für frauen
- die tat (x)
- links (x)
- pflasterstrand (-)
- rote hilfe (x)
- diskus (-)

der unterschied zur u-haft war, dass überhaupt nur ed regelmässig kam, also geschenkt, + id immer dann, wenn er voll anti-akv war.

alles. die zitate zu 'drogen ins essen' ~~wahnt~~ häng ich ran, da fehlt noch viel. schreibt mal, wenn euch noch was einfällt. ich habe hier auch längst nicht alles durch.

gruss,

ach so, ich hätte margit auch schreiben sollen - gisela, schickst du ihr ne kopie?

stern 51/77, s. 120

strauss: 'und auch der csu-vorsitzende straub ist in seiner haltung schwer zu berechnen. schon hat er - wenn auch nur als wiedergabe von volkes meinung - die moeglichkeit in die diskussion geworfen, bei einer gefaehrung von geiseln repressalien gegen die einsitzenden raf-gefangenen anzuwenden.' (vorschlag von ihm im grossen krisenstab)

stern 49/77, s. 146

in bonn arbeiten derweil planungsgruppen im inneministerium, justizministerium und dem kanzleramt an fallstudien. ganz neue gedanken, abenteuerliche einfalle zum teil, werden ernsthaft diskutiert:

- israelische und englische verhoerspezialisten sind in der lage, durch benutzung von psychopharmaka das gesamte wissen der gefangenen abzufragen. diese psychopharmaka sind dabei nicht persoenlichkeitsveraendernd. waere das nicht ein mittel baader und raspe anwenden sollte, um ihre verbindung mit den entfuhrern aufzudecken? koennte man auf diese weise nicht von dem inzwischen in holland festgenommenen terroristen knut folkerts das versteck schleyers erfahren?'

(dann wird von 2 weiteren planspielen berichtet: ausfliegen und festnahme bzw. liquidation durch die nachrichtendienste wie mossad + cia und aufbau 1 attrappe in nahost + gef dahin ausfliegen, wozu israel sein territorium zur verfuegung gestellt hat. alfred stuemper, polizeichef stuttgart, unterrichtete hans eberhard schleyer von diesen projekten: 'das ganze ist durchaus realisierbar'.)

- was hat strauss konkret im gk vorgeschlagen?
- was weiss schleyer von den projekten?
- was ist aus den projekten geworden?

stern 46/77, s. 306

kuehn: 'die terroristen muessen wissen, dass die tötung von hans martin schleyer auf das schicksal der inhaftierten gewalttaeter, die sie mit ihrer schändlichen tat befreien wollten, schwer zurueckwirken muessste.'

welt, 21.1.78

justizminister streiten ueber kontaktsperre (es ist der einzige bericht ueber diese konferenz in den zeitungem, den ich konnte)

posser: 'solange ein gefangener in untersuchungshaft sitzt, kann er sich gegen bezahlung wie baader kuchen mit schlagsahne aus einer bestimmten baeckerei bestellen', sagte posser. er wurde allerdings in einem solchen fall keine justizbeamten zum einkaufem schicken.'

dieser absatz steht da ganz unzusammenhaengend zwischen konzentration auf kernvorwurfe (in prozessen) und x verteidigerausschluss.

dazu gehoeren die dementis der stutt-sthm. waerter + ra, dass das ne countermeldung ist, was posser als justimin. weiss, dass es das nicht gibt/gab.

warum will er ueber das fressen der raf verfuegen, es kontrollieren?  
wieso sprechen darueber die justizminister - also die ebene?

die zeit vom 27.1. : 'sofern der 'stern' zutreffend berichtet hat, wurde bei den beratungen des bonner xxx krisenstabs einmal erwogen, die staamheimer rädelsfuhrer unter wahrheitsdrogen zu setzen, um auf diese weise etwas ueber den aufenthalt schleyers zu erfahren - freilich und mit recht hat man diesen gedanken gleich wieder verworfen.'

krisenstab was anderes als die planungsgruppen im stern 49. hab das zitiat noch nicht gefunden.

- woher weiss er, karl-heinz janßen von der zeit, dass es verworfen wurde?

- warum wurde es verworfen?
- ba-wü hatte im krisenstab nen ständigen vertreter, war das stümper?

reuschenbach, nachfolger von rebmann im juni hawü, verbät den gefangenen den einkauf.

- wann war das?
- wie begründet er das? ( ich erinnere mich an eine stelle, wo er vorm parlament. untersuchungsausschuss sagt, 'die leute hätten nicht verstanden, wenn die einkauf gehabt hätten'..
- wusste reuschenbach von den 'planspielen' in den planungsgruppen + krisenstab?
- + jetzt possen, konferenz - was war da?

ich will alle berichte über die justizministerkonferenz. der weltbericht ist von peter weigert aus düsseldorf, also hat die konf wahrscheinlich dort stattgefunden, möglicherweise mehr dazu in zeitung in nordrhein-westfalen, marion.. konferenz war am 20.1.

Jetzt auch:

CIA, geheime Nachrufe  
 unvollständiges Regimepräsident

S. 312: Kommission für  
 Störungen der Freiheit